

Jugendandacht

in St. Paulus am 19. Mai

„Wir sind alle unterschiedlich. Wo haben wir Gemeinsamkeiten?“

Das war der Titel der Jugendandacht am 19. Mai. Vorbereitet wurde die Andacht von fünf Teamern. Am Anfang der Überlegungen für ein Motto stand der Wunsch, etwas Aktuelles und für Jugendliche Relevantes vorzubereiten und zu präsentieren.

Von den verschiedenen Ideen nach dem ersten Brainstorming wurde das Thema Schubladendenken, Vorurteile und Mitmenschlichkeit ausgewählt.

Die Jugendlichen hatten das Gefühl, dass es in der heutigen Gesellschaft, in der viele unterschiedliche Menschen, Kulturen und Religionen nebeneinander leben, wichtig ist, unter der Oberfläche schwelende Vorurteile gegenüber bestimmten Personengruppen bewusst wahrzunehmen und aktiv dagegen vorzugehen.

In der Andacht sollte betont werden, dass jeder Mensch bei sich selbst anfangen kann aufzuräumen und nach dem Vorbild Jesu offen und vorbehaltlos auf Andere zugehen sollte.

Während der Vorbereitung der Andacht beschäftigte sich das Team intensiv mit der Thematik, erforschte die unterschiedlichen Standpunkte in der gemeinsamen Diskussion und stellte fest, dass es so viel zu dem Thema zu sagen gibt, dass man damit mehrere Gottesdienste füllen könnte.

Glücklicherweise waren die Teamer so unterschiedlich, dass die ca. 50 Teilnehmenden eine außergewöhnliche Andacht mit buntem Ablauf und modernen christlichen Liedern erlebten.

Leon Schwab, Lilo Roloff
für das Andachtsteam

Es sind nicht unsere Unterschiede, die uns trennen. Es ist unsere Unfähigkeit diese Unterschiede zu erkennen, zu akzeptieren und zu feiern.

- Audre Lorde



Pfarramtsbüro

Sabine Schlüter +
Bärbel Unterköfler (mittwochs)
Paulusstr. 15
63741 Aschaffenburg
☎ 06021/42 31 25 📠 06021/42 45 90
✉ pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
@ www.st-paulus-aschaffenburg.de

Bürozeiten

montags: 11 - 12 Uhr
dienstags: 14 - 16 Uhr
mittwochs: 10 - 12 Uhr
donnerstags: 15 - 17 Uhr
freitags: 9.30 - 11.30 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Aschaffenburg
IBAN-Nr.: DE87 7955 0000 0000 3000 20
BIC: BYLADEM1ASA

Gemeindehaus St. Paulus

Boppstraße 17

PfarrerIn Viola Wölfle

Paulusstr. 15,
63741 Aschaffenburg
☎ 06021/42 31 25
Sprechstunde, donnerstags 15 - 16 Uhr
nach Vereinbarung

RÜCKBLICK



12.5., MUTTERTAG (UNB)

Kein Bild wegen
Datenschutz

12.5., MUTTERTAG (UNB)



19.5., JUGEND-GODIE (UNB)

Kein Bild wegen Datenschutz

19.5., JUGEND-GODIE (UNB)

25.5., KONZERT M. MÖCKL & Co.
(UNB)

25.5., MARKUS-CHOR,
SCHÖLLKRIPPEN (UNB)

Kein Bild wegen
Datenschutz

13.6., ERSTES KONFI-TREFFEN
(WÖV)



27.6., BÖTTCHER-KONZERT
(UNB)



27.6., BÖTTCHER-KONZERT (UNB)

Kein Bild wegen
Datenschutz

28.6., KONFI-FREIZEIT,
HOBBACH (WÖV)



28.6., KONFI-FREIZEIT,
HOBBACH (WÖV)

Kein Bild wegen
Datenschutz

28.6., KONFI-FREIZEIT,
HOBBACH (WÖV)

Kein Bild wegen Datenschutz

28.6., KONFI-FREIZEIT,
HOBBACH (WÖV)

30.6., 30 JAHRE
BERUFSJUBILÄUM (UNB)

30.6., FAM-GODIE, KITA
INSELSTRASSE (UNB)

Der neue Kirchenvorstand...

Ein erster Bericht...



Auf dem Bild sehen Sie S. Becker, I. Bosch, M. Abke, T. Degtarev, H. Erk, Dr. U. Hove, A. Kobler, L. Salatzkat, V. Schmitz-Pufe, A. Spitzner, H. Winkler, B. Unterköfler, die zusammen mit I. Herrmann, die nicht mit auf dem Foto ist, und unserer Pfarrerin Viola Wölfle den KV bilden.

Wie Sie sicher wissen, ist in allen Gemeinden unserer Landeskirche seit dem Herbst 2018 ein neuer Kirchenvorstand (KV) im Amt. Wir bedanken uns bei Ihnen dafür, dass Sie zur Wahl gegangen sind, uns Ihre Stimme gegeben haben, und vor allem für Ihr Vertrauen.

Sie alle Mitglieder unserer Gemeinde werden wir engagiert vertreten.

Die Aufgaben des KV umfassen etliche Themen aus dem Leben der Gemeinde und auch aus dem Dekanat, so wie kirchliche Arbeit in Gottesdiensten, Veranstaltungen, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Seniorenarbeit, Musik, Öffentlichkeitsarbeit und nicht zuletzt Fragen der Finanzierung unserer Aktivitäten und zur Erhaltung und Pflege der uns überlassenen Gebäude.

Zur Bewältigung unserer Arbeit treffen wir uns monatlich zu einer Sitzung; wir haben für dauerhafte oder wiederkehrende Aufgaben Ausschüsse gebildet. Projekte, die vom Thema her oder zeitlich begrenzt sind, planen und bearbeiten wir in Arbeitsgruppen.

Wir werden ab jetzt regelmäßig an dieser Stelle aus der Arbeit des Kirchenvorstandes berichten. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit haben.

*Ihr Heinrich Erk
Vertrauensmann*

Die zweite Pfarrstelle wird ab 1.9.19 besetzt

Der Sommer steht vor der Tür! Da fällt mir gleich der Song „Jetzt ist Sommer“ von der Band Wise Guys ein. Er beginnt so: Sonnenbrille auf und ab ins Café, wo ich die schönen Frau'n auf der Straße seh. Dann ,n Sprung mitten rein in den kalten Pool und ,n Caipirinha - ziemlich cool!

So kann der Sommer kommen, oder? Jetzt hoffen wir, dass das Wetter auch mitspielt...EGAL! Der Sommer kann und darf doch nicht einfach ausfallen.

Jetzt ist Sommer! Egal, ob man schwitzt oder friert: Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.

Es ist Sommer! Ich hab das klar gemacht: Sommer ist, wenn man trotzdem lacht.

JETZT ist Sommer, in meinem Herzen, denn Sommer ist was in meinem Kopf passiert. Eine Idee in mir oder ein Gedanke wird zur Wirklichkeit, egal was die anderen sagen. Wenn das für den Sommer gilt, dann muss das doch auch für den Winter oder Frühling gelten? Oder könnte man nicht auch sagen: Freundschaft ist, was in dein Kopf passiert? Oder Gerechtigkeit? Oder Frieden? Ich glaube, wir machen und gestalten uns unsere eigene Wetterlage. Und was dann in unserem Kopf passiert ist Freiheit. Und Freiheit bedeutet, dass es nicht nur einen Weg, sondern viele Möglichkeiten gibt. Freiheit bedeutete, dass alles anders sein kann: eine Idee im Kopf, ein Traum, ein ganz anderer Weg und der Mut zur Umsetzung. Und plötzlich passieren Dinge, die wir nie für möglich gehalten haben. Gott hat auch geträumt, als er uns geschaffen hat. Und dazu kommt: Jede und jeder ist von Gott mit fantastischen Lebensräumen und Ideen ausgestattet worden.



Ich hatte einen beruflichen Traum und habe ihn zur Wirklichkeit werden lassen. Mein Name ist **Michelle Schönwald**, ich bin 29 Jahre alt. Und ich habe die Ehre ab September in St. Paulus als Pfarrerin zu arbeiten. Geboren und aufgewachsen bin ich am bayerischen Untermain in Großheubach. Mit dem Abitur in der Tasche ging es zum Studium der Evangelischen Theologie nach Tübingen und Leipzig. Für das Vikariat verschlug es mich dann wieder

zurück in die Heimat Bayern, nämlich nach Kissing in der Nähe von Augsburg. Nach Examen und Vikariat liegt ein ganz neuer Abschnitt in meinem Leben und Beruf vor mir.

Eine Gemeinde lebt für mich von ihren Gliedern, die in ihrem Glauben auf ganz unterschiedliche Weise zum Leben und Dienst in der Kirche beitragen. So bin ich sehr gespannt die Vielfalt Ihrer Gemeinde kennenzulernen. Ich möchte von Ihnen lernen, mich weiterentwickeln, für Sie da sein, ihre Ideen und Träume kennenlernen und Ihre Gemeinde mitgestalten. So freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen bei Gottesdiensten, Festen, in Kreisen, in Sitzungen, aber auch im Alltag oder bei Besuchen!

Ich wünsche uns einen Sommer mit vielen Überraschungen. Ich wünsche Ihnen einen Sommer voller Wärme und Sonnenstrahlen. Und ich wünsche Ihnen Sonne im Kopf.

Ihre Pfarrerin z. A. Michelle Schönwald

25 Jahre Mittagsbetreuung durch den Paulusverein...

In der nunmehr 111 jährigen Geschichte des Evang. Vereins der Paulusgemeinde e.V. hatte dieser zahlreiche und vielfältige Aufgaben für das Gemeindeleben in Damm übernommen, auch wenn der Verein zunächst nur als Bauverein zum Bau einer evangelischen Kirche in Damm gegründet wurde.

Vor 25 Jahren wurde dem Paulusverein eine neue ganz andersartige Aufgabe angetragen: Die Durchführung einer Mittagsbetreuung an Grundschulen. Hier galt es, einer guten Idee, insbesondere vom ehemaligen Elternbeirat der Dalberg-Grundschule, Dr. Franz Sommer, überzeugend verfochten, bei der Verwirklichung zu helfen. Schüler, deren Eltern zumindest halbtags berufstätig waren, sollten nach Schulschluss pädagogisch betreut werden.

Der damalige Vorsitzende des Paulusvereins, **Pfarrer Peschke**, sah es ebenso und übernahm die Trägerschaft für eine Mittagsbetreuung an der Dalberg-Grundschule. Es war die erste Mittagsbetreuung in Aschaffenburg, die die Stadt Aschaffenburg mit Beschluss v. 19.09.1994 genehmigt hatte.

Hier wurden im Schuljahr 1994/95 insgesamt 11 Kinder von einer Studentin der Sozialpädagogik nach Unterrichtsschluss bis 14 Uhr fachgerecht betreut. Der Beitrag für die Eltern betrug monatlich 60 DM, etwa je ein weiteres Drittel der Kosten wurden von der Stadt Aschaffenburg und dem Freistaat Bayern getragen.

Schnell erwies sich, wie wichtig und sinnvoll die Arbeit in der Mittagsbetreuung war. Der Zulauf an Schülern wurde immer größer. Im Schuljahr 1997/98 übernahm der Paulusverein die Trägerschaft an der Schiller-Grundschule mit einer Gruppe von 16 Schülern und im Schuljahr 1999/2000 die Trägerschaft an der Strietwald-Grundschule mit 13 Schülern. Schon 10 Jahre später wurden insgesamt 90 Schüler von 10 Mitarbeiterinnen und 20 Jahre später ca. 250 Schüler von 47 Mitarbeiterinnen betreut. Mit dem Schuljahr 2008/09 wurde die Mittagsbetreuung mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung auch für den Zeitraum bis 16 Uhr angeboten. Nachdem der Paulusverein die Trägerschaft an der Schiller-Grundschule im Jahre 2016 wegen

eines Systemwechsels (nunmehr offene Ganztagschule) sich gezwungen sah, die Trägerschaft abzugeben, werden heute noch ca. 140 Schüler betreut und hierfür 24 Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Die Mitarbeiterinnen sind es, die die Mittagsbetreuung zu einer Erfolgsgeschichte werden ließen. Sie bringen einem bewundernswerten Einsatz und sorgen dafür, dass die Zeit nach Schulschluss mit vielen Ideen sinnvoll und gewinnbringend durch Spiel, Sport, Gestalten, Hausaufgabenbetreuung u.v.m. für die Schüler genutzt wird.

Die Freude der Mitarbeiterinnen an Ihrer Tätigkeit überträgt sich geradezu auf die Schüler. **Für all den großartigen Einsatz sagen wir unseren ganz herzlichen Dank!**

Viele von den Betreuerinnen sind nunmehr schon viele Jahre mit dem Paulusverein verbunden. Stellvertretend für viele mögen hier **Frau Neumeir** und **Frau Morhard** genannt sein, sie wirken nunmehr seit 20 Jahren an der Dalberg-Grundschule.

Für die Schiller-Grundschule sei stellvertretend **Frau Hock** gedankt. Mit unermüdlichen Einsatz hatte sie sich über einen Zeitraum von 18 Jahren für die positive Entwicklung der Mittagsbetreuung eingesetzt.

Unser besonderer Dank gilt auch **Frau Claudia Baumbach**, sie wirkt seit 20 Jahren als „Motor“ der Mittagsbetreuung an der Strietwald-Grundschule. Sie ist der Garant für den so erfolgreichen, reibungslosen und so harmonischen Ablauf des ganzen Betriebs.

Nicht unerwähnt soll auch die sehr erfreuliche Zusammenarbeit mit der Stadt Aschaffenburg und der Regierung von Unterfranken bleiben.

Wir freuen uns heute nach 25 Jahren, dass wir damals die für die Schule so wichtige Aufgabe übernommen haben und hoffen mit dieser diakonischen Aufgabe auch in Zukunft vielen Familien bei der Betreuung ihrer Kinder helfend beiseite stehen zu können.

Lutold v. Tettau

Bericht über die Mittagsbetreuung - Strietwaldschule



Wir schreiben das Jahr 1999 und...

...wie schon einige Schulen vor uns, beschloss auch die Strietwaldschule, ein Betreuungsangebot am Nachmittag anzubieten. Frau Barbara Schneider, die damalige Schulleitung, begab sich auf die Suche nach einem Träger für die Mittagsbetreuung. Nach einigen Anfragen und Absagen bei anderen Trägern, kam das lang ersehnte „Ja, das können wir uns vorstellen“ vom Paulusverein, der zu dieser Zeit schon Träger der Mittagsbetreuungen in der Schiller- und der Dalbergschule war.

So startete die Schule im September 1999 mit 15 Kindern und 2 Betreuern. Knapp zehn Jahre später, im Jahr 2008, zählte die Einrichtung schon über 50 Kinder und 8 Betreuer. 2011 waren es schon fast 90 Kinder und 16 Betreuer. Im aktuellen Schuljahr betreuen wir über 120 Kinder mit 21 Betreuern.

Nicht nur von den Kinder- und Betreuerzahlen hat sich die Einrichtung entwickelt, sondern auch in ihrem Angebot. Die Betreuungszeit wurde von 14 Uhr auf 16 Uhr

erweitert, die Kinder können sich täglich im Bistro verwöhnen lassen und nach der Hausaufgabenzeit gibt es Freizeitgruppen und verschiedene Aktivitäten.

Wir sind dem Paulusverein sehr dankbar für 20 Jahre Trägerschaft, die von vertrauensvoller Zusammenarbeit und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Lutold Freiherr von Tettau, der in den vergangenen 20 Jahren stets ein offenes Ohr für uns hatte, der die komplette Entwicklung der Mittagsbetreuung mit allen Erweiterungen begleitet hat und dem nie eine Arbeit zu viel wurde.

Lieber Herr von Tettau, wir danken für Ihre Zeit, das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen und für die vielen Stunden gemeinsamen Tuns. Wir schätzen Sie sehr und wir sind froh, in Ihnen solch einen tollen und kompetenten Ansprechpartner gefunden zu haben.

Claudia Baumbach

Leitung der Mittagsbetreuung

Strietwald

seit September 1999

Auf dem Bild ist der Rechte-Inhaber benannt.

LuF = Frank Luther
ScM = Michelle Schönwald
WöV = Viola Wölfe
UnB = Bernard Unterköfler

Paulusgespräch

Unsere Kirche – bereit für die Zukunft?!

Diskussion mit Domkapitular **Dr. Jürgen Vorndran** und Oberkirchenrat **Michael Martin**

„Unsere Kirche – bereit für die Zukunft?!“ - unter diesem Motto veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde St. Paulus (AB-Damm) ihr diesjähriges Paulus-Gespräch am

**Samstag, 12. Oktober 2019,
um 17 Uhr
in der Pauluskirche.**

Unter der Moderation von **Dekan Rudi Rupp** werden Domkapitular Dr. Jürgen Vorndran (Würzburg) und Oberkirchenrat Michael Martin (München) ihre je eigenen Perspektiven auf die Frage nach der Zukunftsfähigkeit der Kirche einbringen.

Kirche spiegelt nicht nur kulturelle, technische oder gesellschaftliche Veränderungen wider, sie führt auch Menschen zusammen, die selbst Wandel erleben und gestalten. Welches Veränderungspotential hat Kirche? Wie wirken sich Mobilität und Migration aus? Wofür sollten die finanziellen Ressourcen vorrangig eingesetzt werden? Was hält Kirche lebendig? In welchen Bereichen ist ein Miteinander statt Nebeneinander angebracht?

Die ausgewiesenen Ökumene-Experten werden darüber miteinander und mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Das Paulus-Gespräch ist eine Vortrags- und Gesprächsreihe der evangelisch-lutherischen St. Paulus-Gemeinde, die in diesem Jahr zum 9. Mal stattfindet.

Vor dem Hintergrund des christlichen Glaubens werden aktuelle Themen der Gesellschaft aufgegriffen und von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens erörtert.

*Anette Kobler
Stv. Vertrauensfrau*

Neu:

Projekt-Kirchen-Chor

**Kein Bild wegen
Datenschutz**

PROJEKTCHOR SCHÖLLKRIPPEN (UNB)

Wer singt gern und hat Lust, dies auch in der Gemeinschaft zu erleben? Singen ist gesund und fördert beide Gehirnhälften.

Unsere St-Paulus-Gemeinde in Damm gründet einen Kirchenchor, der als **Projektchor** gedacht ist. Das bedeutet, dass wir uns ca. zwei Mal im Monat zum Singen treffen. Die Ferien bleiben frei.

Der Chor singt für besondere Gottesdienste wie z. B. Weihnachten, Taufen usw.

Die Termine werden jeweils bekannt gegeben.

**Am Dienstag, den 8. Oktober 2019
um 19.00 Uhr,**

ist im **Gemeindehaus** St.-Paulus in Damm das erste Treffen für interessierte Sängerinnen und Sänger. Wer diesen Termin nicht wahrnehmen kann aber trotzdem gern mitsingen möchte kann sich gern an das Pfarramt St. Paulus oder an Christa Herwig, Tel. 06021/369378, wenden.

Christa Herwig



Evangelische öffentliche Bücherei St. Paulus

Menschen
aus unserer Gemeinde

Im Gemeindehaus Boppstr. 17, Damm,
1. Stock. Tel.: 920183 während der Öffnungs-
zeiten:

In den Sommerferien (29.07.19 bis 09.09.19)
haben wir jeden Sonntag von 11.15 - 12.30 Uhr
geöffnet, danach wieder:

sonntags 11.15 - 12.30 Uhr
mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr

Die Bücherei ist eine öffentliche Einrichtung,
die allen Lesebegeisterten zur Verfügung
steht. Sie finden bei uns rund 2.200 Medien:
Bücher, DVDs, Hörbücher für Kinder, Jugend-
liche und Erwachsene sowie verschiedene
Zeitschriften und natürlich auch Bücher im
Großdruck.

Wer sucht noch Bücher für den Sommerurlaub?
In den Ferien die Seele baumeln lassen und
vielleicht auch einen spannenden Roman le-
sen, einen Krimi oder eine Liebesgeschichte?

- Wie wäre es mit **Liebeskummer-Lasagne, Konfetti-Spaghetti, einem schnellen Zucchini-Brot oder Blaubeer-Muffins?** All das und mehr finden Sie in den interessanten Romanen: *Johannisbeersommer* und *Der Sommer der Blaubeeren*.
- **Das Lavendelzimmer** - von Nina George. Ein zauberhafter Roman über die Liebe und die Macht der Bücher.
- **Der eiserne Sommer** - von Angelika Felenda. Ein Kriminalroman, bei dem alles stimmt: die Story, die historischen Fakten, die Milieuschilderungen. Dazu ein Kommissar, der gegen den Strom schwimmt.
- **In einer hellen Sommernacht** - von Catherine Sampson. Ein Spannungsroman, und zugleich mehr: eine überzeugende Schilderung von Liebe, Ehrgeiz und falsch verstandenen Idealen in unserer modernen Welt.
- Zum Vorlesen gut geeignet: **Das große Einschlafbuch mit Gutenacht-Garantie**. Gedichte, Lieder, Geschichten, Einschlafverse und über 20 Einschlaf Tipps von Eltern für Eltern.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns rein.

Wir wünschen Ihnen erholsame Urlaubstage
und den Kindern fröhliche Ferien,

Ihr Büchereiteam

Krabbelgruppe in St. Paulus

Unsere Kinder aus der bisherigen Krabbelgruppe sind nun schon so groß geworden, dass viele schon in den Kindergarten gehen dürfen, und sie freuen sich schon sehr darauf!

Für unsere Krabbelgruppe heisst das aber auch, dass wir wieder ganz viel Platz für neue Gesichter und Spielgefährten haben werden.

Welche Mama, oder auch Papa hat Lust, sich einmal in der Woche mit anderen Eltern zu treffen? Möchte gern mit den Kindern singen, spielen und basteln? Würde gern bei einer Tasse Kaffee, oder Tee Erfahrungen austauschen?

Für nähere Infos bitte Kontakt mit unserem Pfarrbüro aufnehmen-